



500 Stimmen GESUCHT für das POP - GOSPEL - ROCK Projekt

Ein Aufruf an alle, die das Singen lieben:

500 Stimmen auf der Bühne – ein unvergessliches Erlebnis.

Das singOUT-Mass-Choir-Projekt von Silas Edwin ruft wieder alle auf: Sei dabei, mit 500 weiteren Stimmen auf der Bühne. Ab sofort werden aus Hannover und Umgebung wieder Sänger jeden Alters gesucht, die mitmachen und die Begeisterung weitergeben möchten. singOUT garantiert ein unvergessliches Erlebnis mit viel Spaß, Musik und vielen Emotionen. Von Gospel bis hin zu Pop und weiteren Musikrichtungen; der Mass-Choir erhält durch die Stimmgewalt der

500 Sänger ein ganz besonderes Klangvolumen.

Los geht es in Hannover mit dem Eingangsworkshop am 13. Juni '26. Danach wird 1x monatl. geprobt und sich 6 Monate lang auf den großen Auftritt vorbereitet: dem singOUT-Konzert im Kupelsaal Hannover, am 06. März '27. Dort präsentieren die 500 Stimmen mit Solisten und Band, eine Musikexplosion der Extraklasse.

Mitmachen können alle, die Freude am Singen haben sowie die Dynamik eines Mass-Choirs erleben möchten. Sei dabei!

Anmeldung und weitere Info: www.singout-projekt.de

Die Luft von Berlin, die Straßen von Paris

Der Opernball bekommt einen Stargast: Katherine Mehling singt und moderiert am 13. und 14. Februar in der Staatsoper Hannover – und wird dort auch künftig eine wichtige Rolle spielen.

HANNOVER. Beim hannoverschen Opernball ist traditionell das Opernhaus selbst der Star, das sehr aufwendig und detailverliebt passend zum jeweiligen Motto des Abends ausgestattet wird. Das wird auch in diesem Jahr so sein, wenn der Titel eines berühmten Chansons von Édith Piaf die Richtung vorgibt: „Padam!“ steht am 13. und 14. Februar für den Charme, die Schönheit und den Esprit der französischen Hauptstadt Paris.

Zusätzlich hat Opernintendant Bodo Busse für seinen ersten Ball als Hausherr aber auch noch einen Stargast engagiert: Die Schauspielerin und Sängerin Katharine Mehling wird nicht nur im Konzertteil mit dem Staatsorchester auftreten, sondern den Abend auch gemeinsam mit dem Intendanten moderieren.

Mehrling und Busse haben in der Vergangenheit schon öfter zusammengearbeitet, unter anderem bei einem Piaf-Abend am Theater in Saarbrücken. Auch in Hannover war die Sängerin schon bei einem Programm der NDR Radiophilharmonie zu Ehren der französischen Chansonière zu erleben. Ihr großer Auftritt beim Opernball ist auch ein Vorgeschmack auf Kommen-des: In der nächsten Spielzeit wird sie bei einer Neuproduktion an der Staatsoper eine Hauptrolle übernehmen.

Geboren 1975 in Hanau, hat Mehrling zunächst einen recht bunten Karriereweg absolviert: Noch als Teenager wurde sie von Ralph Siegel unter Vertrag genommen und trat unter dem Künstlernamen Cassy 1987 beim Vorentscheid zum Eurovision Song Contest an. Später studierte sie Schauspiel und Gesang in London und am berühmten Lee Strasberg Theatre Institute in New York.

Es folgte eine durchaus erfolgreiche Zeit als Schauspielerin (unter anderem war sie 2008 am Kinofilm „Operation Walküre“ mit Tom Cruise beteiligt) und als Musicaldarstellerin. Als Durchbruch erwies sich aber die Zusammenarbeit mit Regisseur Barrie Kosky an der Komischen Oper in Berlin. Vor allem mit Pro-

grammen mit Musik von Kurt Weill wurde Mehrling zu einer der populärsten Sängerinnen der Stadt. Kosky sagte über Mehrling, sie singe Weill mit einer Stimme, die „die Luft von Berlin, die Straßen von Paris und die Einsamkeit des New Yorker Exils“ in sich aufnehme. Sie habe „eine der sensationellsten Stimmen der Welt“.

Die vertiefende Zusammenarbeit mit einem Star wie Mehrling beginnt nun beim Opernball. Intendant Busse setzt ansonsten auf Kontinuität: „Zum Glück gibt es für den Ball seit Langem eine planerische Tradition, eine Matrix, die wir jetzt neu füllen konnten“, sagt er. Der hannoversche Opernball sei „schließlich nicht irgendein Ball – das ist auch eine große Theaterperformance“, so Busse. Ihm sei schnell klar geworden, dass er dabei weiter mit dem Team um Regisseur Felix Schrödinger und Ausstatter Pascal Seibicke weiterarbeiten will, das die Bälle der vergangenen Jahre gestaltet hat.

Das Motto „Padam!“ beziehe sich zwar direkt auf Piaf, der Abend sei aber gedacht als „eine Promenade durch die Geschichte und die verschiedenen Quartiere von Paris“. Es wird natürlich einen Eiffelturm geben – in welcher Form, will Busse aber nicht verraten. „Das Team blickt liebe-



Erfolg als Sängerin und Schauspielerin: Katherine Mehrling hat schon mit Schauspieler Tom Cruise zusammengearbeitet.

Foto: Jan Windszus

voll ironisch auf die Klischees von Paris“, sagt er. Dazu gehört wohl, dass es eine Guillotine geben wird, aber auch eine Montgolfière, einen Nachbau des ersten Heißluftballons.

Der Opernball sei für das gesamte Haus eine große Anstrengung, aber auch eine große Freude, sagt der Intendant. „Es gibt eine hohe Identifikation in allen Gewerken: Wenn vom Ball die Rede ist, kriegen alle Leute hier leuchtende Augen.“ Die Werkstätten seien stolz auf das, was sie hier leis-

ten. „Der Ball ist auch eine Leistungsschau des Hauses und der Werkstätten“, so Busse. Alle Seitenfoyers mit ihren vielen Nischen werden nach einem bestimmten Thema ausgestattet. „Es wird ein voller Abend mit vielen Menschen“, prophezeit Busse. Man werde viel laufen müssen – aber Flanieren passe ja zu Paris.

Restkarten für den Opernball gibt es unter www.staatsoper-hannover.de und unter Telefon (0511) 99 99 11 11

Fast ein Jahrhundert Wohnkultur – Möbel Stauder blickt auf Tradition und Zukunft

Seit fast 100 Jahren steht der Name Möbel Stauder für gutes Wohnen in Hannover. Gegründet im Jahr 1928 von Hermann Stauder, hat sich das Unternehmen von Beginn an durch ein feines Gespür für Einrichtung, Qualität und Zeitgeist ausgezeichnet. Was als klassisches Einrichtungshaus begann, ist heute eine feste Institution – und das letzte große familiengeführte Möbelhaus in Hannover und Region.

Der Blick zurück zeigt: Zeitloser Stil ist kein Zufall, sondern das Ergebnis von Erfahrung, Haltung und der Bereitschaft, sich immer wieder weiterzuentwickeln. Genau dieser Anspruch prägt Möbel Stauder bis heute. Helmut Stauder, Enkel des Firmengründers, führt das Unternehmen gemeinsam mit seinen Söhnen Alexander und Marc – als gleichberechtigte Partner und mit echter Familienatmosphäre. Entscheidungen werden gemeinsam getroffen, Erfahrung und neue Impulse gehen Hand in Hand. Davon profitieren Kunden ebenso wie Mitarbeiter.

Ein sichtbares Zeichen dieser Weiterentwicklung ist der vor zwei Jahren eröffnete Concept Store – der Design-Ableger von Möbel Stauder in Hannover. Hier trifft internationale Designkompetenz auf kuratierte Auswahl: ikonische Klassiker ebenso wie spannende Entdeckungen junger Designerlabels. Der Concept Store versteht sich als Inspirationsort für alle, die Einrichtung als Ausdruck von Persönlichkeit begreifen. Persönliche Wohnideen werden von ausgebildeten Innenarchitektinnen in Zusammenarbeit mit renommierten Herstellern wie COR, Walter Knoll oder Thonet ganz individuell nach Kundenwunsch umgesetzt.

Drei Werte stehen dagegen schon immer im Mittelpunkt: Tradition bewahren, Innovation leben und den Charakter eines echten Fachgeschäfts erhalten. Möbel Stauder verbindet die Sicherheit und Seriosität eines gewachsenen Unternehmens mit frischen Ideen und einem klaren Blick nach vorn. Die tiefe Verbundenheit mit Hannover bringt das Haus nicht nur im Claim „Wir sind Hannover!“ zum Ausdruck, sondern auch durch kontinuierliches soziales Engagement, etwa bei Charity-Aktionen wie der Aktion Sonnenstrahl oder langjährigen Part-



nerschaften mit Hannover 96, dem TUS Vinnhorst, vielen kleinen Vereinen sowie Kindergärten und Schulen. Die besten Preise werden garantiert, indem Möbel Stauder als Mitglied des größten deutschen Einkaufsverbands die besten Einkaufspreise bei Herstellern sichern kann und diese auch an die Kunden weitergibt. Ein zentraler Bestandteil der Erfolgsgeschichte ist Küchen Stauder. Das Küchencenter steht seit Jahrzehnten für individuelle Planung, handwerkliche Präzision und langlebige Qualität. Statt Lösungen von der Stange setzt Küchen Stauder auf persönliche Beratung, durchdachte Konzepte und Küchen, die sich konsequent am Alltag der Menschen orientieren. Moderne Technik, hochwertige Materialien und zeitloses Design verbinden sich hier mit der Erfahrung eines gewachsenen Familienunternehmens – von der ersten Idee bis zur finalen Umsetzung. Damit ist Küchen Stauder weit mehr als ein Küchenstudio: Es ist Ausdruck derselben Haltung, die Möbel Stauder seit fast einem Jahrhundert prägt. Und das nicht nur für Privatpersonen, sondern auch im Objektbereich: Auch der Immobilienwirtschaft steht Stauder seit vielen Jahren mit großer Fachexpertise zur Seite.

So zeigt sich: Bei Möbel Stauder wird die Verbindung von klassischen Werten und moderner Wohnkultur täglich gelebt. Das war vor 98 Jahren so – und ist es heute mehr denn je. Anlass genug, das Jubiläum gemeinsam mit den Kunden zu feiern: mit attraktiven Jubiläumsangeboten von stilvollen Accessoires über Sofas bis hin zu Küchen. Ein Dankeschön an Hannover – und ein Ausblick auf alles, was noch kommt.

Eine verzauberte Kutsche fürs Kleine Fest

Der künstlerische Leiter Desimo gibt einen weiteren Programmpunkt bekannt – und den Ausverkauf des zweiten Veranstaltungstages

HANNOVER. Es ist eine weitere Erfolgsmeldung beim neuen Kleinen Fest im Großen Garten: Auch der zweite Samstag des Veranstaltungsreignis, der 11. Juli, ist ausverkauft. Damit gibt es nur noch Tickets für die verbleibenden elf Tage des Kleinkunstfestivals zwischen dem 2. und 16. Juli. „Das ist toll“, freut sich der neue künstlerische Leiter Detlef Simon alias Desimo.

Mehr als ein Drittel der Karten sind schon weg – zu einem Zeitpunkt, an dem in den Vorjahren der Kartenvorverkauf noch nicht einmal begonnen hatte. Desimos Entscheidung, dessen Start in die Vorweihnachtszeit vorzuverlegen, trägt offenbar Früchte. Besonders begehrt ist außerdem der neu eingeführte Familientag: Am Dienstag, 7. Juli, beginnt das Programm bereits um 16 Uhr, also zwei Stunden früher als sonst.

Der erfolgreich angelaufene Vorverkauf ist umso bemerkens-

wert, als vom Programm erst wenig bekannt ist. Das soll erst im März vorgestellt werden. Einen Act lässt sich Desimo aber entlocken: Über die Wege des großen Gartens wird eine verzauberte Kutsche fahren, ein historisches Mobil, das Ende des 19. Jahrhunderts in Dresden gebaut und sorgsam umgebaut und restauriert wurde und von fliegenden Einhörnern gezogen wird.

Hinterher steckt die Gruppe Italo. Sie war mit einem weiteren mobilen Act – einer Ballerina auf einem fahrbaren Klavier – oft beim alten Kleinen Fest unter der Leitung von dessen Erfinder Harald Böhlmann zu Gast und wurde als spektakulärer Hingucker wahrgenommen. Desimo erinnert sich an „magische Momente“ aus jener Zeit. Vor allem aber freut er sich über eines: „Unser Plakat wird im Garten lebendig.“ Das zeigt in diesem Jahr eine zauberische blaue



Über die Wege des großen Gartens wird beim Kleinen Fest eine verzauberte Kutsche fahren

Foto Mauro Grassi

Stunde unter anderem mit einer von Einhörnern gezogenen Kutsche und einem Walkact der Gruppe Art Tremondo, der auch schon für die Fest-Ausgabe 2026 bestätigt ist. Illustrator Claus Dorsch wird in einem Zelt Zeichnungen für Besuchende anfertigen.

Info: Karten für das Kleine Fest kosten 37 Euro, ermäßigt 17 Euro; Kinder bis einschließlich elf Jahre zahlen keinen Eintritt. 300 Karten werden für die Abendkasse jedes Veranstaltungstages zurückgehalten. Die Montage des Veranstaltungsmarathons bleiben spielfrei.

Mehr „Sport im Park“

Die kostenlosen Angebote in Hannovers Grünanlagen sollen das ganze Jahr über stattfinden.

HANNOVER. Der Erfolg ist riesig: Zehntausende Menschen zieht es jeden Sommer in Hannovers Grünanlagen, um am städtischen Programm „Sport im Park“ teilzunehmen. Sie verabschieden sich bei Fitnesskursen, finden Ruhe beim Yoga und lernen neue Sportarten wie La-crosse und Mixed Martial Arts kennen. Das Angebot umfasst 1900 Kurse, alle umsonst und draußen, geleitet von Trainerinnen und Trainern, die meist in Sportvereinen tätig sind. Das Programm dehnt die Stadt jetzt nach einem Beschluss im Sportausschuss aufs ganze Jahr aus.

Die Initiative kommt aus der SPD. „Auf diese Weise können wir viele Menschen ermuntern, Sport zu treiben“, sagt SPD-Sportpolitiker Andreas Pieper. Grundsätzlich können sich Grüne und CDU mit der Idee an-

freunden. Die Grünen betonen aber, dass in der dunklen Jahreszeit bei Sportkursen im Park auf die Sicherheit von Frauen geachtet werden müsse. Zudem müsse der Vereinssport Vorrang haben, sollten „Sport im Park“-Kurse im Winter in Turnhallen stattfinden.

Tatsächlich stellt sich die Frage, ob ein von der Stadt bezahltes, ganzjähriges Sportprogramm den Vereinen allzu viel Konkurrenz machen könnte. Die SPD winkt ab, will aber auch nicht, dass städtische Turnhallen für „Sport im Park“ in Anspruch genommen werden. Das bedeutet: „Sport im Park“ bleibt ein Outdoor-Programm. „Das Angebot richtet sich an Menschen, die nicht Mitglieder in Vereinen sind, weil sie die Kosten scheuen oder sich nicht binden wollen“, sagt der Sportpolitiker Pieper.



Bewegung auf der Wiese: Die Kurse des Programms „Sport im Park“ sind sehr beliebt.

Foto: Nancy Heusel

Und Vereinsmitglieder, die zusätzlich an „Sport im Park“ teilnehmen, träten nicht gleich aus ihrem Verein aus.

Klar ist auch, dass im tiefsten Winter kaum meditative Yoga-Stunden im Georgengarten stattfinden können. Die Idee aus der Politik ist eher, bereits im frü-

hen Frühjahr Outdoor-Kurse anzubieten und das Programm bis in den späten Herbst laufen zu lassen. „Wir wollen der Stadt freie Hand lassen, wie sie unseren Wunsch nach einem Ganzjahresangebot umsetzt“, sagt Pieper. Denkbar seien auch Laufgruppen im Winter. Am Ende gehe es auch darum, Treffpunkte und soziale Nähe zu schaffen.

Aus der Sportverwaltung ist zu hören, dass man ohnehin daran arbeite, „Sport im Park“ auszuweiten, weil das Programm so erfolgreich sei. „Wir müssen klug und mit Augenmaß vorgehen“, heißt es weiter. Fraglich sei, ob Vereinstrainer im Winterhalbjahr ein zusätzliches Angebot neben dem Vereinstraining stemmen können.

Die kostenlosen Angebote in Hannovers Grünanlagen sollen das ganze Jahr über stattfinden.

Lukas R.

Arbeiten mit **HERZ & SEELE**

Miteinander füreinander da sein. Das macht uns Johanniter aus. Sie ebenso? Unterstützen Sie Kinder mit Ihrer Arbeit in der Schulbegleitung!

Wir suchen Schulbegleitungen (m/w/d) in Hannover.



Jetzt bewerben auf johanniter.de/paedagogikteam-hannover



JOHANNITER